

Ein Renner

Fest Großer Andrang beim Tag der offenen Tür bei Regens Wagner in Holzhausen

Holzhausen Feste bei Regens Wagner Holzhausen sind ein immerwährender Renner. Egal ob Sommerfest, Adventsmarkt oder, wie aktuell, Tag der offenen Tür, stets erlebt die Einrichtung für Menschen mit Behinderung und mit ihr das gesamte Dorf einen Besucheransturm, der mit anderen Festen der Region kaum vergleichbar oder zumindest denen ebenbürtig ist.

Die Möglichkeit, den riesigen Komplex von B wie Bewegungstherapie bis W wie Werkstatt mal besichtigen zu können, nehmen längst nicht nur Angehörige und Freunde der riesigen Regens-Wagner-Familie wahr. Besonders gefragt ist bei dieser traditionellen Frühjahrsveranstaltung stets die Bioland-Gärtnerei, die stets ein großes Angebot an Pflanzen aller Art für Hobbygärtner bereithält.

Weiterer Magnet sind die Werkstätten. Dort konnte nicht nur den Beschäftigten bei ihrer Arbeit zugehört werden. Etliche von ihnen erklärten auch bereitwillig, was sie machen und wofür. In den Häusern bewegte sich ein immerwährender Personenstrom durch geöffnete Wohngruppen und die Heilpädagogische Tagesstätte, die Förderstätte und die Senioren-Tagesstätte. Selbst in der Schule, wo am Tag der offenen Tür Unterricht stattfand, öffneten sich einige Klassen für Gäste.

Im Haupthaus präsentierten Teilnehmer der Maltherapie die Ergebnisse. Eine weitere Ausstellung im Mühlengebäude beim Magnushof war den Beschäftigten gewidmet. Der Fotograf Daniel Schvarcz hat sie bei Arbeit und Freizeit abgelichtet und präsentierte unter dem Titel „Vielfalt“ eine Auswahl davon zwi-

schen Produkten aus der Metallabteilung der Werkstätten.

Bei der weitläufigen Landwirtschaft wurden ständig gut angenommene Führungen durch die Stallungen angeboten. Knapp 200 Kühe, dazu Jungvieh und natürlich Kälber werden hier nach Bioland-Richtlinien versorgt. Hier durften nicht nur ein paar ausgewählte Kälbchen aus nächster Nähe betrachtet und gestreichelt werden. Der omnipräsente Kater Rudi erwartete natürlich ebenfalls Aufmerksamkeit.

Und natürlich wartete die Einrichtung mit köstlichen, herzhaften und süßen Speisen in Bioland-Qualität auf. Das Angebot nahmen die Besucher vor allem im Freien wahr. Im großen Hof bei Mühle, Hofladen und ursprünglichen Stallungen waren Tische und Bänke stets besetzt. Und es darf weiter gefeiert und besucht werden: Am 23. Juni ist das Sommerfest angesetzt. (löbh)



Vor allem der Nachwuchs besuchte den „Streichelzoo“. Foto: Romi Löbhard